

Insektizidapplikationen gegen den Rapsglanzkäfer in 2023

Der Schaden des Rapsglanzkäfers beruht auf dem Fraß, den die Käfer an den geschlossenen Knospen durchführen, um an den Pollen zu gelangen. Dabei verletzen sie den Fruchtknoten, wodurch die Knospe abstirbt. **Sobald die Blüten offen sind, gelangen die Käfer direkt an den Pollen, und eine Bekämpfung ist dann nicht mehr notwendig.** Eine Bekämpfungsmaßnahme ist nur dann **wirtschaftlich sinnvoll**, wenn der Bekämpfungsrichtwert beachtet wird. Beachten Sie dazu auch das aktuelle SENTINELLE Bulletin. In diesem Jahr stehen zwei wirksame Insektizide im Raps zur Verfügung: Mavrik und Gazelle SG. Das letzte ist uns noch aus den Vorjahren bekannt. Mavrik aber ist etwas besonderes. Es ist ein Pyrethroid Klasse I, d.h. seine chemische Struktur ist anderes als die von Pyrethroiden der Klasse II (= Decis, Karate Zeon etc.). Mavrik ist vergleichbar mit dem früheren Talstar (Bifenthrin), mancher erinnert sich noch daran. Diese veränderte chemische Struktur der Pyrethroide aus der Klasse I bedingt noch eine gute Wirkung gegen den Glanzkäfer, während Decis, Karate Zeon & Co kaum noch Wirksamkeit gegen den Glanzkäfer zeigen. Dennoch haben alle diese Produkte eine Zulassung!



Grundsätzlich sollten Sie versuchen mit einer einzigen Insektizidapplikation gegen den Rapsglanzkäfer auszukommen. Sollte sich die Phase der Knospenbildung aber hinziehen, so kann eine zweite Insektizidapplikation sinnvoll sein.

Die Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide Klasse II (Decis, Karate Zeon, Lambda, Karis, Cythrin Max etc.) wirken nicht mehr ausreichend gegen den Rapsglanzkäfer aufgrund der Resistenzproblematik. Sie sind aber noch zugelassen und haben eine entsprechende Indikation. Wenn Sie ein Pyrethroid verwenden wollen, dann eines der Klasse I. Und das ist zur Zeit ausschließlich Mavrik. Laut Handel ist Mavrik ab Mittel April verfügbar!

Tabelle 1: Übersicht der momentan im Raps zugelassenen Insektizide zum Einsatz gegen den Rapsglanzkäfer im Rahmen eines Resistenzmanagements für 2023. Basierend auf Datenbank der ASTA am 05. April 2023. https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Angaben ohne Gewähr.

Rapsschädling	Bekämpfungsrichtwert	Welches Insektizid sollte ich einsetzen?
Rapsglanzkäfer	BBCH 51-53* 4-6 Käfer pro Haupttrieb BBCH 55-59* 8-10 Käfer pro Haupttrieb (jeweils Klopfprobe)	Mavrik bis <u>BBCH59</u> einschließlich oder Gazelle SG bis <u>BBCH59</u> einschließlich

* **BBCH 51** = Hauptinfloreszenz von oben sichtbar; **BBCH 53** = Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter; **BBCH 55** = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar; **BBCH 59** = erste Blütenblätter in den Knospen sichtbar, aber Knospe noch geschlossen.

Tabelle 2: Merkmale der momentan im Raps zugelassenen Insektizide zum Einsatz gegen den Rapsglanzkäfer im Rahmen eines Resistenzmanagements für 2023.

Merkmale	Mavrik	Gazelle SG
Wirkungsweise	Kontakt- und Frassgift	Eher Frassgift, Kontakwirkung ist geringer
Wirkgeschwindigkeit	Innerhalb Stunden (nicht systemisch!)	1-2 Tage (systemisch, d.h. verteilt sich in der Pflanze!)
Optimale Tagestemperatur zur Anwendung	5-15 °C	15-20 °C
Wirkungsdauer	5-7 Tage	7-10 Tage
Besonderheiten	Empfindlich gegen Regen und hohe Sonneneinstrahlung	Wirkungsdauer abhängig vom Pflanzenwachstum, da Produkt systemisch wirkt

Insektizidapplikationen gegen den Rapsglanzkäfer in 2023



Beispiel 1: Die Pflanze ist im Stadium BBCH 55-57. Auf diesem Bild sind mehr als 20 Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb zu sehen. Der Bekämpfungsrichtwert ist erreicht. Es sollte behandelt werden.



Beispiel 2: Die Pflanze ist im Stadium BBCH 52. Auf diesem Bild sind 2 Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb zu sehen. Der Bekämpfungsrichtwert ist nicht erreicht und eine Behandlung ist nicht notwendig.



Beispiel 3: Blühbeginn ab BBCH 60. Rapsglanzkäfer gelangen an den Pollen der offenen Blüten und stellen keinen Schaden mehr an. Eine Behandlung ist hier nicht mehr notwendig und auch nicht zugelassen!

Wie bei jeder Pflanzenschutzapplikation spielt die gute fachliche Praxis eine wichtige Rolle. Applikationen, die fehlerhaft ausgeführt werden, sind nutzlos. Die wenigen, gut wirksamen Insektizide, die wir noch im Winterraps zum Einsatz bringen dürfen, müssen optimal appliziert werden. Das bedeutet:

- Temperaturansprüche der Insektizide berücksichtigen
- bei den Pyrethroiden (Mavrik) berücksichtigen, dass diese Produkte nicht regenfest und empfindlich gegenüber hoher Sonnenstrahlung sind
- gute Benetzung gewährleisten (Düse, Druck, optimale Wassermenge von 300-400l/ha ist bei Gazelle SG entscheidend)
- geringe Verdunstungsneigung gewährleisten (nicht über 25°C, Luftfeuchte über 50%)

Tabelle 2: Gesetzliche Auflagen zur Ausbringung der Insektizide gegen den Rapsglanzkäfer basierend auf Datenbank der ASTA am 05. April 2023. https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Alle Angaben ohne Gewähr.

Produkt (Wirkstoffgruppe)	Formulierung	Wirkstoff	MoA *	Dosis	Anwendungen **	Abstands- auflagen ***
Mavrik (Pyrethroid)	EW	Tau-fluvalinate	3 A	0,2 l/ha	1	10
Gazelle SG (Neonikotinoid)	SG	Acetamiprid	4 A	0,2 kg/ha	1	5

* Mode of Action (Wirkmechanismus) laut IRAC (Insecticide Resistance Active Committee). Durch den Wechsel von Wirkstoffen mit verschiedener Wirkungsweise (MoA) wird eine Resistenz verhindert. ** Zahl der maximalen Anwendungen des Produktes pro Kulturperiode insgesamt. *** Der angegebene Abstand zu Oberflächengewässern muss eingehalten werden. Beachten Sie bitte, dass im Rahmen des nationalen Biotop-Reglements immer 10 Meter Abstand zu Oberflächengewässern eingehalten werden müssen, ganz unabhängig vom jeweiligen Stand der Technik (Düse etc.), bzw auch wenn keine Abstandsauflage für das Produkt gegeben ist..

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen und anderer wichtiger Bestäuberinsekten. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter: <https://saturn.etat.lu/tapes/>

Insektizidapplikationen gegen den Rapsglanzkäfer in 2023

Wie schütze ich die Bestäuberinsekten im Raps bei Insektizideinsatz?

Honigbienen, Hummeln und Solitärbiene spielen aufgrund ihrer Bestäubungsleistung eine wichtige Rolle im Raps. Eine gute Bestäubung durch Bienen und andere Nutzinsekten verschafft dem Raps eine zusätzliche Ertragssteigerung von bis zu 4 dt/ha. Landwirte und Imker sind aufeinander angewiesen. Folgen Sie immer den Anweisungen auf dem Etikett (SPE 8 – Sätze). Befolgen Sie grundsätzlich die gute fachliche Praxis beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Achten Sie insbesondere darauf, dass keine Abdrift bei der Applikation entsteht und versehentlich Trachtpflanzen am Feldrand (z.B. Löwenzahn) vom Insektizid benetzt werden, denn diese Pflanzen werden auch gerne von Bienen und anderen Bestäubern befliegen. Das gilt auch für im Bestand blühende Ackerunkräuter wie z.B. Persischer Ehrenpreis.



Ein Bestand gilt unter den Aspekten des Pflanzenschutzes als „blühend“ wenn eine einzelne Pflanze (Raps und/oder Unkraut) blüht.

Anmerkung: in Deutschland gab es 2020 vereinzelt Hinweise auf vermehrte Anreicherung von Acetamiprid im Honig, wahrscheinlich durch Anwendung in Kombination mit Netzmitteln. Bitte aufpassen bei der Applikation! Wenn am folgenden Tag die Rapsblüte auf ist, dann sollte nicht am Vortag noch gespritzt werden! Gegebenenfalls auf Netzmittel verzichten.

Tabelle 3: Bienenschutzauflagen (SPE 8 Sätze) der Insektizide zum Einsatz gegen den Rapsglanzkäfer. Basierend auf Datenbank der ASTA am 05: April 2023. https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Angaben ohne Gewähr.

Bienenschutzauflage (SPE 8)	Gazelle SG
Bienengefährlich. Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen oder in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.	X



Bienenschutz bei der Anwendung von Mavrik

Wieder ein Sonderfall: laut aktueller Zulassung besitzt Mavrik KEINE Bienenschutzauflage. Außer es wird mit Fungiziden, die als Ergostyrolbiosynthesemmer wirken gemischt, also Amistar, Caramba, Propulse etc. Dann sollte es an blühenden und von Bienen befliegenen Pflanzen **nur abends nach dem täglichen Bienenflug und dann auch nur bis spätestens 23:00 Uhr eingesetzt** werden.

Wenn ein Insektizid KEINE Bienenschutzauflage hat, aber mit einem Fungizid MIT Bienenschutzauflage gemischt wird, so gilt LETZTERE! Vorsicht ist immer besser!

Obwohl Mavrik – laut Zulassung – Bienengefährlich ist, sollte man dennoch eine Applikation nach Ende des täglichen Bienenfluges durchführen, um potentielle Probleme mit der Imkerei zu vermeiden. Auch sind in den Abendstunden, die Schadinsekten gesammelt in den Knospen der Haupttrieben zu finden.

Versuchen Sie bitte mit einer einzelnen Applikation gegen den Rapsglanzkäfer auszukommen. An der Mosel und in Teilen des Gutlandes geht das ganz gut. Da wächst der Raps dem Käfer in die Blüte davon. Im Ösling ist das deutlich schwieriger.

Eine Möglichkeit auf die chemische Kontrolle des Rapsglanzkäfers zu verzichten, wird derzeit durch das LIST im Rahmen des Projektes TRIP erprobt. Das Projekt wird durch das Landwirtschaftsministerium gefördert und läuft in Kooperation mit der Ackerbauschule und der Norddeutschen Pflanzenzucht (NPZ). Eine Feldbegehung dazu erfolgt am 18. April von 14-16 Uhr zu Kehmen (bei Bourscheid). Beachten Sie dazu auch die Anzeige im Letzeburger Bauern vom 14. April.

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen und anderer wichtiger Bestäuberinsekten. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter: <https://saturn.etat.lu/tapes/>